

Grundschule Kappel

Situationsdarstellung Juni 2015

Ist-Zustand:

- 28 SchülerInnen in 2 jahrgangsübergreifenden Klassen
- 2 LehrerInnen und 1 Rektorin
- Teilnahme am Modellprojekt Bildungshaus 3-10 auch noch im kommenden Schuljahr (siehe <http://www.km-bw.de/Lde/Startseite/Service/1262015+Fachkongress+Bildungshaeuser/?LISTPAGE=131491>)
- Unterrichtszeit von 7.40 – 12.45 Uhr, die Klasse $\frac{3}{4}$ hat einmal in der Woche Nachmittagsunterricht von 14.30-16.00 Uhr.
- Offenes Betreuungsangebot mit Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und verschiedenen AG-Angeboten von Montag bis Donnerstag, von 12.00 – 16.00 Uhr (Arbeitszeit hierfür 16h ohne Vor- und Nachbereitung)
- Die Nachmittagsbetreuung wird im Moment durch zwei Frauen (durch Stiftung LFA angestellt: Einer ausgebildete Erzieherin (Frau Falkenburger) mit 10h und einer Angestellten der Stiftung (Frau Bentzinger) mit 4h an 3 Nachmittagen durchgeführt. Sie werden an zwei Nachmittagen durch ehrenamtliche Helfer und Jugendbegleiter unterstützt. Am Montag übernimmt eine ehrenamtliche Helferin (Frau Hüllemann) die Betreuung der SchülerInnen ab 12.00 Uhr.
- Der Gemeinderat Niedereschach entschied im Frühjahr 2013, der Grundschule Kappel eine 20h-Kraft für die Nachmittagsbetreuung bis zum Ende des Schuljahres 2015/2016 zu bezahlen. Diese soll über die Stiftung Lernen-Fördern-Arbeiten gefunden und eingestellt werden.
- Momentan nutzen insgesamt 24 SchülerInnen unser Nachmittagsangebot (85,7%).
- Das Mittagessen findet seit März 2015 in einem umgestalteten Klassenzimmer statt.
- Seit März 2015 beliefert uns die Pizzeria „Stellfalle“ aus Kappel täglich mit einem Mittagessen.
- Die Nachmittagsbetreuung ist, bis auf die Kosten für das Mittagessen (4,30€ pro Essen), für die Eltern kostenlos.
- Das Betreuungsangebot am Nachmittag wird durch eine jährliche Förderung von 4.500€ durch das Jugendbegleiterprogramm unterstützt.

Erreichte Verbesserungen bei der Nachmittagsbetreuung im letzten halben Jahr

- Das Mittagessen für die GrundschülerInnen findet inzwischen in einem umgestalteten Klassenzimmer statt. Dies führt zu einer entspannten Essensatmosphäre, die von allen Kindern sehr geschätzt wird.
- Die Eltern der Grundschule Kappel gründeten bei einer Gründerversammlung im Mai 2015 einen Förderverein für die Schule. Nun wurden die nötigen Formalitäten in die Wege geleitet und es wird auf Rückmeldung des Registergerichts aus Freiburg und des Finanzamts Villingen-Schwenningen gewartet. Wir hoffen sehr im September 2015, also mit Beginn des neuen Schuljahres, einen einsatzbereiten Förderverein an unserer Grundschule zu haben. Dieser Förderverein könnte die Nachmittagsbetreuung finanziell unterstützen (Mitgliedsbeiträge, Preisgelder, Fundraising, geldeinnehmende Aktionen), wenn er sich etwas in der Gemeinde etabliert hat.

- Frau Falkenburger und Frau Bentzinger arbeiten sehr gerne an unserer Grundschule und werden von den SchülerInnen sehr geschätzt. Auch das Lehrerkollegium hat ein sehr gutes Arbeitsverhältnis zu den beiden Frauen und fühlt sich von ihnen in seiner pädagogischen Arbeit sehr unterstützt.

Soll-Zustand (ab Schuljahr 2015/2016)

- Steigende Schülerzahl (Prognose für 2015 →31 SchülerInnen, Prognose für 2016→32 SchülerInnen und Prognose für 2017 → 36 SchülerInnen)
- Noch mehr % der SchülerInnen werden das Angebot einer Nachmittagsbetreuung nutzen und benötigen (Aussage ergibt sich durch Geschwisterkinder und Rückmeldung durch den Kindergarten Kappel)
- Die Unterstützung der Gemeinde NE durch die Bezahlung von 20 Arbeitsstunden einer oder mehrerer Betreuungsperson/en sollte für einen Fortbestand der Nachmittagsbetreuung verlängert werden.

Inzwischen haben wir viele Schwachstellen der Nachmittagsbetreuung (Personalsuche und Personalkontinuität, Platzmangel bei der Essensausgabe und Schwierigkeiten mit dem Essenslieferanten) beseitigen oder zumindest verbessern können. Deshalb wollen wir an der Grundschule Kappel unbedingt an dem im Jahre 2012 eingeführten Konzept festhalten.

Da wir zur Gesamtgemeinde Niedereschach zählen, möchten wir mit dieser Form der Betreuung keine Konkurrenz, sondern eine **Alternative** zu den beiden anderen Schulen der Gemeinde (Fischbach ohne Nachmittagsbetreuung und Niedereschach mit Ganztageschule/Gemeinschaftsschule) darstellen. Wir denken, dies ist für alle Einwohner der Gesamtgemeinde am sinnvollsten und es spricht für die Familienfreundlichkeit des Ortes.

29.06.2015 , Kappel

K. Hoffmann

Datum, Ort

Katrin Hoffmann
Rektorin der GS Kappel